

Kulturpreis für Thomas Garmatsch

Auszeichnung Stadt Kaufbeuren ehrt Theatermacher und Leiter der Kulturwerkstatt

Kaufbeuren Thomas Garmatsch erhält in diesem Jahr den Kunst- und Kulturpreis der Stadt Kaufbeuren. Der Bühnenenthusiast und Leiter der Kulturwerkstatt bekommt die Auszeichnung in Form des Hermine-Körner-Preises für Darstellende Kunst verliehen. Dies beschloss der Stadtrat in nichtöffentlicher Teil seiner jüngsten Sitzung.

Mit dem Kulturpreis solle insbesondere das „langjährige und kontinuierliche Wirken“ Garmatschs für die Kulturwerkstatt Kaufbeuren gewürdigt werden, die er als theaterpädagogische Einrichtung mit stabilen Strukturen etabliert und weiterentwickelt habe, heißt es in einer Mitteilung der Stadt. Garmatsch habe das Kinder- und Jugendtheater „künstlerisch unverwechselbar geprägt“ und es fest mit seiner Hei-

matstadt verbunden. Darüber hinaus weise die Einrichtung eine zeitgemäße gesellschaftliche Verwurzelung und eine überregional außergewöhnliche Qualität auf.

Garmatsch leitet die Kulturwerkstatt seit ihrer Gründung vor mehr als 30 Jahren als theaterpädagogische Einrichtung des Stadtjugendrings Kaufbeuren. Über 180 Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 22 Jahren besuchen die wöchentlichen Gruppenangebote des Hauses. Dabei werden die Grundformen szenischer Darstellung ebenso vermittelt wie die Regeln gemeinsamen Arbeitens und die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit.

Die Kulturwerkstatt ist eine feste Größe im Kaufbeurer Kulturleben und fungiert bei vielen städtischen und schulischen Projekten als Ide-

engeber und Kooperationspartner. Vor allem aber gestalten die Kinder und Jugendlichen unter professioneller Anleitung die kompletten Spielzeiten im Theater Schauburg mit seinen 170 Sitzplätzen. Darüber hinaus verfügt die Kulturwerkstatt über eine zusätzliche Spielstätte für Studioproduktionen und den „Geschichtenladen“ in der Nachbarschaft des Stadtmuseums. Unterstützt wird die Einrichtung des Stadtjugendrings durch die Antonie-Zauner-Stiftung, zahlreiche Partner und Sponsoren sowie einen eigenen Förderverein.

22 Kandidaten

Zur Wahl des Kulturpreisträgers konnten die Kaufbeurer Bürger wieder Vorschläge einreichen. Während der Nominierungsfrist im

Januar gingen 45 gültige Einsendungen für insgesamt 22 Kandidaten ein. Der 1979 ausgelobte Kunst- und Kulturpreis der Stadt Kaufbeuren kann in sechs Sparten vergeben werden und ist mit 2000 Euro dotiert.

In Form des Hermine-Körner-Preises für Darstellende Kunst wurde er nunmehr dreimal verliehen. Die Namensgeberin kam am 30. Mai 1878 in Berlin zur Welt. Sie begann ihre künstlerische Laufbahn 1895 am Kaufbeurer Stadttheater, wo sie auch ihren späteren Ehemann, den österreichischen Komiker Ferry Körner, kennenlernte. Sie war unter anderem am Burgtheater in Wien und am Deutschen Theater in Berlin sowie als Filmschauspielerin zu sehen. Körner starb am 14. Dezember 1960 in Berlin. (az)



Thomas Garmatsch hat schon viele Rollen gespielt, so auch Kaiser Maximilian I. im „Geschichtenladen“ der Kulturwerkstatt. Jetzt kommt noch die des Kaufbeurer Kulturpreisträgers hinzu.

Archiv-Foto: Christoph Jorda